

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden**

**Heunisch, A. I. V.**

**Stuttgart, 1837**

Illustrationen: [Pforzheim]

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)

Weinbau und Steinkohlengruben. 16) Ortenberg, Pfd. mit 2 W. 1 H. 1.355 E., die vorzüglichen Weinbau haben, mit der Bergruine Ortenberg in der Landvogtei Ortenau, welche  $3\frac{1}{4}$  □ Meilen und 26.280 E. umfaßt. 17) Rammerstweier, D. 878 E. 18) Schutterwald, Pfd. mit 2 W. 1 H. 1.733 E. 19) Urloffen, Pfd. mit Zimmern, D. und 1 H. 2.178 E. 20) Wolterstweier, Pfd. 400 E. 21) Weier, Pfd. 380 E. 22) Windschlag, Pfd. 848 E. 23) Zell, Pfd. mit Weierbach, D., Riedle, D., Weingarten, Pfarrei, und 2 H. 1.477 E. 24) Zunsweier, Pfd. mit 1 H. und 1 Kohlenbergwerk, 1.393 E.



PFORZHEIM.

## 19) Oberamt Pforzheim.

1) Pforzheim (48° 54' nördl. Br., 26° 22' östl. L.) Amtssitz, uralte den Römern wahrscheinlich unter dem Namen Porta bekannte Stadt, mit Posthalterei, wichtigster Fabrikort Badens an der schiffbaren Enz, mit der sich hier die Ragold und Wärm vereinen, mit 4 H. 6.312 E., hat ein Schloß, Arbeits-, Siechen- und Irrenhaus, Tuch-, Wollenzug-, Leder-, Strumpf-, Bijouterie- und chemische Fabriken, ein Kupfer- und Eisenhammerwerk, viele Rothgerbereien und eine große Leinwandbleiche. Am bedeutendsten ist der Holzhandel und der Verkehr mit Oel, auch ist der Wein-, Getraide- und Viehhandel nicht unbeträchtlich. Hier befindet sich ein Pädagogium, eine Posthalterei und mehre wohlthätige Anstalten; auch hat Pforzheim ein Bad, das s. g. Schlackenbad; war in frühesten Zeit Residenz der Markgrafen von Baden-Durlach, auch enthält die merkwürdige Schloßkirche noch die Gruft des großherzoglichen Hauses, welchem Regentenhaus die Bewohner dieser Stadt eine besondere Anhänglichkeit geweiht haben. Den größten Beweis bekrundeten unter ihrem Bürgermeister Deimling 400 Bürger von hier, im J. 1622 ihrem tapfern Markgrafen Georg Friedrich, der nach der Schlacht bei Wimpfen nur ihrer Standhaftigkeit und ihrem Tode seine Rettung verdankte. Der jetzt regierende Großherzog hat diesen Helden in der Begräbniskirche ein sinniges Denkmal setzen lassen. Hier ist der Ge-



DENKMALE DER PFORZHEIMER KIRCHE.

burtsort von Reichlin, der sich nebst Schwebel, Hedio und Melanchthon  
 in der berühmten lateinischen Schule daselbst bildete. Eine Buchdruckerei war daselbst  
 schon im Anfang des 16. Jahrhunderts, von einem Badener, Anselm, errichtet.  
 2) Bauschlott, Pfd. 804 E. mit Marmorbrüchen, einem Schloß und schönem  
 Garten. 3) Billfingen, D. 612 E. 4) Brözgingen, Pfd. 1.345 E. mit einer  
 Trippelgrube. Hier wurde ein römischer Grabstein nebst andern Inschriften entdeckt.  
 5) Büchenbronn, D. 693 E. 6) Dietenhausen, D. 155 E. 7) Diet-  
 lingen, Pfd. 1.289 E. mit gutem Weinwachs und Marmorbrüchen. 8) Dillstein,  
 D. mit Weifenstein, D. 678 E. 9) Dürren, Pfd. mit 1 H. 898 E. 10) Ei-  
 singen, Pfd. 704 E. 11) Ellmendingen, Pfd. 927 E. mit besonders gutem  
 Weinwachs. 12) Ersingen, Pfd. mit 1 H. 1.160 E. 13) Eutingen, Pfd.  
 853 E. 14) Hamberg, D. 444 E. 15) Hohenwarth, D. 320 E. 16) Hu-  
 chenfeld, Pfd. 379 E. 17) Ispringen, Pfd. 827 E. 18) Ittersbach,  
 Pfd. mit 1 H. 764 E. 19) Kieselbronn, Pfd. 897 E. 20) Langeneßz,  
 Pfd. mit 4 H. 541 E. 21) Lehnigen, D. 324 E. 22) Mühlhausen, Pfd.  
 507 E. 23) Neuhausen, Pfd. mit 1 H. 762 E. 24) Nieferrn, Pfd. mit 1 H.  
 1.167 E. 25) Nöttingen, Pfd. mit 1 W. 725 E. 26) Obermutschelbach,  
 D. 297 E. 27) Deschelbronn, Pfd. mit 1 H. 1.010 E. 28) Schöllbronn,  
 Pfd. 370 E. 29) Strinegg, D. 339 E. 30) Tiefenbronn, Pfd. 837 E.  
 Geburtsort des Physiologen Dr. Gall. 31) Weiler, Pfd. 513 E. 32) Würm,  
 D. 556 E.